

## Das Flackern der Hoffnung

Während eines Krieges wurden die Bewohner eines Dorfes gewarnt, dass die feindlichen Soldaten nur noch wenige Minuten entfernt seien.

Voller Angst und Verzweiflung rannten die unschuldigen Menschen um ihr Leben und flüchteten sich in die Wälder.

Gehetzt von großer Furcht um das Leben ihrer geliebten Kinder stolperte eine Mutter während der Flucht über eine Wurzel und verletzte sich so schwer, dass sie kaum noch gehen konnte. Sie beschwor ihre Söhne und Töchter, sie zurückzulassen, um den anderen Dorfbewohnern zu folgen. Doch die Kleinen wollten sich nicht von ihrer Mutter trennen.

In der Not rettete sich die Familie in eine nahegelegene Felsspalte, hinter der sich eine kleine Höhle befand. Vollkommen erschöpft und wissend, dass der Feind ihnen dicht auf den Fersen war, krochen die Verängstigten in die Dunkelheit und umarmten einander und spendeten sich gegenseitig Trost.

Die Mutter schickte ein Stoßgebet zum Himmel und beschwor ihre weinenden Kinder: »Ihr müsst nun ganz leise sein, damit uns keiner bemerkt. Wir dürfen niemals die Hoffnung aufgeben, ganz egal, wie aussichtslos auch alles erscheinen mag!«

Kurze Zeit später hörten sie Stimmen: »Seht, dort ist eine Felsspalte.

« Schritte kamen deutlich näher. Der Mutter stand plötzlich kalter Schweiß auf der Stirn und die Herzen der Kinder klopfen unkontrolliert und wild. Als die Schritte stoppten und ein dunkler Schatten in die Höhle fiel, war sich die Mutter dessen gewiss, dass die Soldaten ihr Versteck durchsuchen und sie finden würden.

Doch dann rief jemand: »Lasst uns weitergehen, hinter dieser Felsspalte kann keiner sein.« Die Mutter traute kaum ihren Ohren und doch wurde der von den Soldaten verursachte Lärm immer leiser, bis nach wenigen Minuten nichts mehr zu hören war. Vorsichtig wagte es die Familie, einen Blick aus der Höhle zu riskieren. Und da wurde ihnen bewusst, was ihr Leben gerettet hatte: Der Höhleneingang wurde von einem großen Spinnennetz bedeckt, das wie durch ein Wunder innerhalb kürzester Zeit entstanden war.